



www.kunstkulturquartier.de/kuenstlerhaus/programm/keep-the-change

GOODBYE CULTURE

Die prekäre Situation der Kultur und ihre Folgen für die Demokratie

2.12.2022, 19 Uhr
Podiumsdiskussion
Künstlerhaus
im KunstKulturQuartier

KEEP THE CHANGE

Von der (Un-)Ordnung kultureller Gegenwart

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Diskurswerkstatt e.V.



vieler orten

GOODBYE CULTURE

Die prekäre Situation der Kultur und ihre Folgen für die Demokratie

Unsere Gegenwart ist von Krisen bestimmt: Klimakrise, Pandemie, Energiekrise, Inflation ... Sie alle betreffen direkt oder indirekt den Kulturbetrieb, nicht zuletzt, weil die Kosten die kommunalen Haushalte überlasten. Der Deutsche Kulturrat befürchtet bereits eine Schließungswelle von Einrichtungen – auch in Nürnberg stand das bereits zur Debatte.

„Gerade jetzt brauchen wir die offenen Diskursräume und vielseitigen Denkanstöße aus Kunst und Kultur mehr denn je“, so Kulturstaatsministerin Claudia Roth. Welche Rolle der Kultur in dieser prekären Situation zukommt und welche Effekte das für die Gesellschaft im Ganzen bedeutet, diskutiert am 2. Dezember 2022 unser Podium mit folgenden Gästen:

Prof. Dr. Dieter Haselbach

Direktor des Zentrums für Kulturforschung in Berlin, Mitautor von „Der Kulturinfarkt“

Dr. Tobias J. Knoblich

Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Kultur- und Stadtentwicklungsdezernent der Landeshauptstadt Erfurt

Jutta Küppers

KOMM Mitbegründerin, Gründerin des Stadtmagazins „der plärrer“, ehem. Abteilungsleiterin der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth

Harald Riedel

Kämmerer der Stadt Nürnberg, Vorsitzender des Finanzausschusses des Deutschen Städtetages

Moderation: Dr. Sylvia Necker

Historikerin, Leiterin LWL-Preußenmuseum Minden

21.30 Uhr: Einstürzende Kulturbauten!? Nicht doch!

Eine Klangreise durch Nürnbergs Kulturorte von und mit Sylvia Necker (Raumstation mit electronics, fx, live-percussion und sampling)

Parallel zur Podiumsdiskussion:

Pop-Up Ausstellung „Demokratische Räume“ und Spätöffnung der Ausstellung „Lebens(t)räume“ (bis 22Uhr)